

8. Ueber einige Versteinerungen der Kreideformation aus Neu-Granada.

VON HERRN KARSTEN.

Durch Herrn A. LINDIG sind mir einige aus der Kreideformation von Neu-Granada noch nicht bekannt gewesene Versteinerungen zugekommen, deren Bekanntmachung mir zur Ergänzung meiner früheren Mittheilungen von Interesse scheint.

1. Die *Trigonia Humboldtii* L. v. BUCH, bisher nur in dem einen von HUMBOLDT aus Peru mitgebrachten Exemplare bekannt; das erste Fossil, das jetzt als beiden Hemisphären gemeinschaftlich angehörend bekannt ist.

2. *Cardium granatense*, ein sehr schön erhaltenes Exemplar, die erste in Neu-Granada aufgefundene Art der Gattung *Cardium* L.

3. *Ammonites Willsii* von Herrn WILLIAM WILLS, in Cune bei Villeta wohnhaft, einem eifrigen Freunde der Geologie aufgefunden. Dieser Ammonit gehört in die Verwandtschaft des *Ammonites tricarinatus* D'ORBIGNY und des *Ammonites Ospinae* KARST. augenscheinlich den Thonschieferschichten entnommen, welche die Formation des Gault in Neu-Granada zum grossen Theile zusammensetzen, in denen auch der *Ammonites Ospinae*, *Ammonites Noeggerathii*, *Ammonites Caquezensis* u. s. w. gefunden wurden. Durch die fast stets einfachen, am Nabel höckerlosen Rippen und die etwas höhere Mundöffnung unterscheidet sich der *Ammonites Willsii* von dem mit gabelästigen Rippen versehenen *Ammonites tricarinatus*.

Der Durchmesser des vorliegenden Exemplars beträgt 120 Millimeter.

Höhe der letzten Windung 32 Millim.

Dicke derselben 30 Millim.

Weite des Nabels 70 Millim.

Die Diagnose desselben ist folgende:

Ammonites testa complanata, late umbilicata, anfractibus exterioribus quintam partem interioris tegentibus, dorso lato,

convexo, tricarinato; lateribus costatis; costis una alterave exceptis simplicibus, aequalibus, sigmoideis, apice carinam dorsalem non attingentibus, tuberculatis, inferne in umbilicum desinentibus, apertura oblonga apice tricarinata.

4. Schon in der 1856 in Wien erschienenen Abhandlung über die geognostischen Verhältnisse Neu-Granada's wurde *Ammonites Rothii* als in den Gaultschichten dieses Landes vorkommend erwähnt. Ein neues, gleichfalls bei Villeta gefundenes Exemplar dieser Art gestattet jetzt die Diagnose folgendermaassen festzustellen:

Ammonites testa late umbilicata, inflata, laevigata, transversim striata, striis in dorso rotundato sursum inclinatis, continuis, laevibus, simplicibus; anfractibus exterioribus sextam partem interioris tegentibus; apertura oblonga 37 m. m. alta 28 m. m. lata.

Die nächsten Verwandten des *Ammonites Rothii* möchten der *Ammonites tucujensis* BUCH, *Ammonites Honnoratianus* D'ORB. und *Ammonites subfimbriatus* D'ORB. sein. Ersterer unterscheidet sich durch den viel engeren Nabel; letzterer durch die wellig gebogenen radialen Rippen und Streifen, und *Ammonites Honnoratianus* durch die gröbere Streifung und seine 8 stärkeren Rippen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1858-1859

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Karsten Hermann

Artikel/Article: [Ueber einige Versteinerungen der Kreideformation aus Neu-Granada. 473-474](#)